



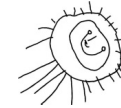
## ***Verstehen wir uns (richtig)? Sprache und Kommunikation in der Schule***

***Fachtag des Grundschulverbandes am Donnerstag, den  
6. September 2018, 14 – 19 Uhr im Bildungshaus  
Riesenklein Halle***

Sprache ist das Medium des Unterrichts – in jedem Fach. Daher steht sprachlicher Erfolg in unmittelbarem Zusammenhang mit Schulerfolg. Die daraus folgenden Herausforderungen sollen im Rahmen der geplanten Veranstaltung anhand konkreter Beispiele in den Blick genommen und vor dem Hintergrund sprachlicher Anforderungen durchdacht und diskutiert werden.

Der Fachtag stellt eine Kooperationsveranstaltung des Grundschulverbandes Sachsen-Anhalt mit dem Bildungshaus Riesenklein dar und richtet sich an Lehrer\*innen und weiteres pädagogisches Personal, LiV's, Studierende und Interessierte.

### **PROGRAMM**



- 14.00 Begrüßung
- 14.15 Impulsvortrag: Sprachliche Anforderungen in der Schule. Interview mit Dr. des. Nadine Naugk  
Moderation: Prof. Dr. Michael Ritter
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Workshop
  1. Pädagogische Leistungskultur und Sprache (Freie Schule Riesenklein)
  2. Häää? Kommunikativer Mathematikunterricht (Wolfgang Grohmann)
  3. Bullying (Lukas Doleschal und Thomas Lichtenberger)
  4. Schuldruckerei (Bildungshaus Riesenklein)
- 17.30 Ende
- 18.00 Pädagogisches Kino mit geselligem Beisammensein

### **ANMELDUNG**

Termin: Anmeldung bitte bis zum 31. August 2018  
unter: [www.gsv-lsa.de](http://www.gsv-lsa.de)  
oder via Mail: [michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de](mailto:michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de).

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort: Bildungshaus Riesenklein,  
Diesterwegstraße 37, 06128 Halle (Saale)

Rückfragen? Prof. Dr. Michael Ritter  
Kontakt: [michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de](mailto:michael.ritter@paedagogik.uni-halle.de)

Die Veranstaltung wird als Lehrerfortbildung unter der Nummer:  
WT2018-011-06 anerkannt.

## VORTRAG

### **Sprachliche Anforderungen in der Schule. Interview mit Dr. des. Nadine Naugk**

Moderation: Prof. Dr. Michael Ritter

Unstrittig ist, dass Sprache und Schrift wichtige Grundlagen für die erfolgreiche Bewältigung der schulischen Anforderungen in allen Fächern bilden und darüber hinaus die Teilhabe am sozialen, beruflichen und kulturellen Leben ermöglichen. Doch mit welchen sprachlichen Anforderungen werden Kinder im Unterricht konfrontiert, die Sprache bis zum Schuleintritt doch eher ungesteuert und beiläufig erlernt haben? Wie unterscheidet sich die Sprache des Lernens von der Sprache des Alltags und welche Hürden können dabei entstehen? Das Gespräch wirft wichtige Fragen auf und konkretisiert sie am Beispiel typischer Themen des schulischen (Schrift-)Spracherwerbs.

## WORKSHOPS

Aus den vier Angeboten kann eins gewählt werden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Wunschworkshop und einen Alternativwunsch an.

### **1. Pädagogische Leistungskultur und Sprache**

Team Bildungshaus Riesenklein

Vielerorts diskutiert man die Frage, ob Zensuren als Mittel der Leistungsbeurteilung in der Schule zeitgemäß sind und ob sich die Themen Inklusion und Kinderrechte darin wiederfinden. Aber wie kann man die Leistungen und Stärken aller Kinder und Jugendlichen gerecht, ressourcenorientiert und individuell darstellen?

Im Workshop nähern wir uns einigen Formen der alternativen Leistungsermittlung und Leistungsbewertung – fernab von Test, Klausur und Note. Wir diskutieren und reflektieren erprobte Leistungsbewertungsinstrumente des Bildungshauses Riesenklein und begeben uns auf die Suche nach weiteren Ideen.

### **2. Häää? Kommunikativer Mathematikunterricht**

Wolfgang Grohmann (SSL, Grundschule Braunsbedra)

Das Lernen von Mathematik ist eng mit dem Erwerb sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten verbunden. Nicht allein bei Sachaufgaben scheitern Lern- und Lösungsprozesse oft am Verstehen grammatikalischer und semantischer Bezüge. Im Workshop sollen sprachliche Hürden aufgezeigt werden. Ideen für die Einbettung narrativer Elemente im Mathematikunterricht, die langfristig zu einem erfolgreichen mathematischen Lernen beitragen können, sollen anhand von Beispielen illustriert und diskutiert werden.

### **3. Medienpädagogische Projekte zur Prävention von Bullying im schulischen Kontext**

Lukas Doleschal (MLU) und Thomas Lichtenberger (Bildungshaus Riesenklein)

In den letzten Monaten haben Gewalt und Bullying an deutschen Schulen wieder für Aufmerksamkeit in Medien und Gesellschaft gesorgt. Lehrer\*innen und Schüler\*innen klagen über einen Anstieg von Gewalthandlungen, die den Unterrichtsalltag erschweren. Daher lädt der Workshop dazu ein, das Gruppenphänomen Bullying sowie sich darin abspielende Interaktionsstrukturen und Maßnahmen der Prävention/ Intervention näher kennenzulernen. Nach einem kurzen theoretischen Input folgt die Erprobung eines medienpädagogischen Projekts mit allen Workshop-teilnehmer\*innen.

### **4. Schuldruckerei – kein altes Eisen!**

Ulrike Jänichen (Bildungshaus Riesenklein)

Die Schuldruckerei bietet vielfältige Möglichkeiten, Lesen, Schreiben und bildnerisches Gestalten aktiv und mit allen Sinnen zu erfahren. Anhand von Druckwerken der Kinder, dem Vorstellen der verwendeten Materialien und einer kleinen praktischen Arbeit der Teilnehmer\*innen bietet der Workshop die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit unserer Schuldruckerei zu erhalten, Fragen zu stellen und über die Bedeutung der Schuldruckerei im medialen Kontext ins Gespräch zu kommen.